

2. Liga mit zwei Verstärkungen ?

Triathlon-Team startet voller Ehrgeiz in die Regionalliga-Saison



Der starke Läufer Stephan Trettin ist beim Lüneburger Triathlon-Team neu dabei. Foto: nh

saf Lüneburg. Die Regionalliga-Saison beginnt für das Triathlon-Team Lüneburg wohl mit sehr kalten Köpfen, Händen und Füßen. Am kommenden Sonntag steigt der Vierlanden-Triathlon in Hamburg als erster Ligawettkampf, alle Aktiven müssen sich beim Schwimmen im Hohendeicher See nahe der Elbe auf Temperaturen nur knapp über 14 Grad einstellen.

„Vielleicht kühlt es sich ja noch weiter ab, dann wird ein Duathlon daraus“, hofft Frank Reimann – bei Wassertemperaturen unter 14 Grad bliebe das Schwimmen den Lüneburgern erspart. Reimann selbst startet

auf der Mittelstrecke, müsste also zwei Kilometer schwimmen. Es folgen 80 km auf dem Rad und ein 20-km-Lauf. Die Regionalliga-Starter werden auf der olympischen Distanz „nur“ 1,5 km in den eisigen Fluten und danach 40 km auf dem Rad und 10 km Laufen bewältigen.

Fünf Dreikämpfer bilden ein Team, vier kommen in die Wertung. Neben Henno Garbers und Jonathan Pargätzi sind drei Neue dabei: Sebastian Körner (Bremen) und Stephan Trettin (Güstrow), mit einer 1:13er-Zeit im Halbmarathon Landesmeister in Mecklenburg-Vorpommern, verstärken die Lüne-

burger per Zweitstartrecht, Kay Lübke ist aus der zweiten Mannschaft aufgestiegen.

Den Aufstieg in die 2. Liga nimmt sich das Triathlon-Team nach Platz drei im Vorjahr vor – doch die Konkurrenz in der Regionalliga ist hart. Pargätzi: „Unsere Saison beginnt so richtig erst beim zweiten Lauf in Itzehoe. Der findet eine Woche später statt – bei hoffentlich höheren Wassertemperaturen.“

Das Landesliga-Team startete in Bokeloh in die Saison, belegte Platz 14 unter 34 Mannschaften. Dieter Zielinski überquerte nach 700 m Schwimmen, 21 km Radfahren und 5 km

Laufen als erster Lüneburger die Ziellinie nach 1:08:57 Stunden, wurde damit 21. In die Wertung kamen außerdem Cliff Parnitzky, Martin Beuss, Ralf Plümer und Stefan Burmester.

Ole Heyn startete ebenso wie Christoph Luedtke zum ersten Mal in der Landesliga. Der erst 17 Jahre alte Heyn feierte ein gelungenes Debüt. Dabei hatte er sich kurz vorm Schluss verlaufen und kam nur mit einem beherzten Sprung über eine Absperrung wieder auf die Strecke zurück. „Wir freuen uns ganz besonders, dass junge Talente in die Ligateams vorstoßen“, sagte Zielinski zufrieden.

LZ
30.5.8